

Beilage II.

Archivalienverzeichnisse und Nachträge zu den Regesta imperii¹.

1. Besançon, Archives Départementales du Doubs.

1283 Apr. 26 König Rudolf, Reg. imp. VI, 1781. Copie in *Série G* 531 p. 281.

1288 Sept. 13 derselbe, Reg. imp. VI, 2189. Zwei Copien saec. XV. in *Série B* 539. [Das Original ist im Berliner Geh. Staatsarchiv.]

1288 Sept. 13 derselbe. Or. *B.* 455. Siehe N. A. XXVII, 703 n. IV.

1288 Sept. 17 derselbe, Reg. imp. VI, 2190. Zwei Originale von Kanzleihand, zwei weitere Originale von anderer Hand und eine Copie saec. XV. *B.* 455.

Hierzu eine grosse Reihe Willebriefe und Bestätigungen in *B.* 456 sämmtlich in Originalen, wo nichts anderes bemerkt ist:

1) Im Archivio di stato zu Modena ist es mir geglückt, das Transsumpt von 1358 Sept. 8 wieder aufzufinden, aus dem Muratori und nach ihm Pertz die umfangreiche 'Bannitio civitatum Tusciae' von 1312 April 11 recht ungenügend gedruckt haben. Ein Original davon befindet sich übrigens im Archivio di stato zu Turin, woraus Doenniges, *Acta Henrici VII.* II, 171 abdruckt. — Im Archivio di stato zu Venedig habe ich alle für die Constitutiones in Betracht kommenden Stücke von 1310 ab erledigt und viele Verbesserungen zum Pertzschen Abdruck, der recht erbärmlich ist, gewonnen. Ein Stück von 1277 ist schon früher von Collegen O. Cartellieri, drei weitere von 1307—1308 sind von Prof. Bresslau freundlichst collationiert worden. — Im Archivio di stato zu Pisa fand ich einen Kanzlei-Entwurf zum Münzdict Heinrichs VII. von 1311 Oct. 17 (Böhmer, Reg. 433. LL. II, 517), der bisher unbekannt war und der Erledigung noch harrt. — Erwähnt sei noch, dass die von Werminghoff (N. A. XXVII, 610 Anm. 5) in berichtiger Form gegebene Notiz der Hs. n. 49 saec. X. XI. der Seminarbibliothek zu Pisa ganz offenbar von einem Urkundenschreiber der deutschen Reichskanzlei um 1300 eingetragen ist, worüber die Schriftzüge keinen Zweifel lassen, dass also der Codex zu denen gehört, die unter Heinrich VII. nach Pisa gekommen und dann dort verblieben sind.